

Festlicher 1. Advent in Leverkusen: Gottesdienst und Segensspendung für Gold- und Eiserne Hochzeitspaare

(1. Dezember 2024) Leverkusen. Am ersten Adventssonntag erlebte die Gemeinde Leverkusen einen besonderen Festtag. Im Mittelpunkt des feierlichen Gottesdienstes, geleitet von Evangelist Hans-Dieter Martinett, stand die Segensspendung zur Goldenen Hochzeit der Eheleute Kümpel. Der Anlass brachte Besinnung, Freude und einen festlichen Auftakt in die Adventszeit.

Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Sacharja 9,9a: "Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer."
Die Botschaft des Gottesdienstes am 1. Dezember 2024 legte einen tiefen Schwerpunkt auf das Kommen Jesu Christi als König und Erlöser. Evangelist Hans-Dieter Martinett führte die Gemeinde durch eine Betrachtung des Bibelwortes aus Sacharja 9,9a, welches die Ankündigung des gerechten Königs und Helfers enthält. Dabei verband er die historische Erfüllung dieser Prophezeiung mit der Zukunftsperspektive der Wiederkunft Christi.

Der Einzug in Jerusalem
Der Evangelist beleuchtete, wie sich die Verheißung des Propheten Sacharja beim ersten Kommen Jesu erfüllte. Als Jesus auf einem Esel in Jerusalem einzog, erwarteten die Menschen einen politischen Befreier, der das Volk Israel von der römischen Besatzung erlösen würde. Doch Jesus kam, um eine viel größere Freiheit zu bringen: die Befreiung von Sünde und Tod.

Diese Erlösung stand nicht nur den Juden, sondern allen Menschen offen. Der Evangelist erinnerte daran, dass diese Hilfe größer war, als die Zeitgenossen damals begreifen konnten. So betonte er: „Der wahre Frieden, den Christus brachte, ist nicht irdischer, sondern himmlischer Natur.“

Der König wird wiederkommen – Die Hochzeit des Lammes
Ein zentraler Teil der Botschaft war die Wiederkunft Jesu Christi. Diese wird nicht mehr von der Last der Sündenvergebung geprägt sein, sondern von der vollkommenen Vereinigung Jesu mit seiner Brautgemeinde. Der Evangelist erinnerte die Gemeinde daran, dass die Freude am Hochzeitsmahl des Lammes unbeschreiblich sein wird. Dafür sei jedoch eine Vorbereitung

notwendig – ein Leben im Glauben, geprägt durch die Annahme des Wortes und die Gnadenmittel. „Wir alle sind eingeladen, an diesem großen Fest teilzunehmen. Unsere Vorbereitung darauf geschieht hier und jetzt durch Glauben, Liebe und Treue."

Der König bringt Frieden und Gerechtigkeit

Schließlich wies der Evangelist auf das zukünftige Friedensreich hin, das Jesus als König aufrichten wird. In dieser Zeit werden diejenigen, die an der ersten Auferstehung teilgenommen haben, an seiner Seite stehen und das Evangelium verkünden. Der Advent, so der Evangelist, sei eine Zeit, um sich nicht nur an das vergangene Kommen Jesu zu erinnern, sondern sich auch aktiv auf diese kommende Herrlichkeit vorzubereiten.

„Der König wird kommen, um alles Leid zu beenden, Frieden zu bringen und Gerechtigkeit aufzurichten. Diese Hoffnung gibt uns Kraft und Zuversicht, den Weg des Glaubens treu weiterzugehen."

Der Dienstleiter bezog sich in seiner Predigt auch noch auf eine andere Bibelübersetzung, diese lautet: *"Freut euch, ihr Menschen auf dem Berg Zion, jubelt laut, ihr Einwohner von Jerusalem! Seht, euer König kommt zu euch! Er ist gerecht und bringt euch Rettung"*. Mit der Verknüpfung der beiden Übersetzungen – Lutherbibel und Hoffnung für alle – wurde das Bibelwort noch lebendiger und für die Gemeinde verständlicher. Es verdeutlichte, wie der König der Könige in seiner Demut und Liebe bereits damals Zeichen setzte und uns heute dazu aufruft, sein Wesen nachzuahmen.

Segensspendung zur Goldenen Hochzeit

Nach der Predigt, der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls folgte ein bewegender Moment: die Segensspendung zur Goldenen Hochzeit von Peter und Marlies Kümpel. Der Gemeindechor, begleitet vom Klavier, leitete diesen feierlichen Akt mit dem Wunschlied des Jubelpaares ein: "Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn."
In seinen einfühlsamen Worten betonte der Evangelist die zentrale Bedeutung von Treue und Gottes Segen, die die 50-jährige Ehe der Jubilare geprägt haben. Er verwies zudem auf eine besondere Verbindung zu den beiden: Im Jahr 1974 feierten Peter und Marlies nicht nur ihre grüne Hochzeit, sondern er selbst erlebte in diesem Jahr seine Konfirmation. So konnte in diesem Jahr sowohl die Goldene Hochzeit des Paares als auch die Goldene Konfirmation gefeiert werden – ein doppeltes Zeugnis gelebter Treue: die Treue zum Herrn bei der Konfirmation und die gegenseitige Treue im Ehebund. Zum Abschluss wurde dem Jubelpaar der 73. Psalm der 28. Vers mit auf den weiteren Lebensweg gegeben, "Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte, und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn", ein Ausdruck der Zuversicht und des Vertrauens auf Gottes Nähe und Führung.

Eiserne Hochzeit

Am selben Tag erhielten Geschwister Ursula und Diethardt Z. zu Hause durch den Gemeindevorsteher, Priester Thorsten Uhlmann, den Segen zu ihrer Eisernen Hochzeit. Für den weiteren Lebensweg erhielten sie das zusagende Wort aus 2. Korinther 13 Vers 13: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit euch allen!". Nach dem Schlussgebet und dem Segensgruß wurden dem Jubelpaar die Glückwünsche der gesamten Gemeinde übermittelt. Der Vormittag klang im kleinen Kreis bei Kaffee und Kuchen aus.

Dieser erste Advent wurde so zu einem Tag voller Dankbarkeit, Segen und besinnlicher Freude für die gesamte Gemeinde.

22. Dezember 2024

Text: Klaus-Dieter Heine

Fotos: Klaus-Dieter Heine









